



DAAD KIWi
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Programm

KIWi Policy Talk | Wissenschaft und Politik im Dialog

Science Diplomacy 2025 – Aktuelle Tendenzen und Herausforderungen

Dienstag, 16. Dezember 2025

Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

9:30h

Registrierung der Präsenz-Teilnehmenden / Kaffee

10:00h

Policy Talk

Science Diplomacy 2025 – Aktuelle Tendenzen und Herausforderungen

hybrides Format: in Präsenz für ausgewählte Teilnehmende, öffentliche Live-Übertragung per Videostream

Moderation:

Sandra Pfister, Deutschlandfunk

10:00h

Begrüßung

Dr. Michael Harms, Stellvertretender Generalsekretär,
Deutscher Akademischer Austauschdienst

10:10 – 11:30h

Podiumsdiskussion

Moderierte Diskussion – ab ca. 11:00 Uhr Hinzunahme von Impulsen aus dem Präsenz-Publikum

Matthias Oel, Leiter der Abteilung Internationales und Europa,
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Anke Reiffenstuel, Beauftragte für Bildungs- und Wissenschaftsdiplomatie,
Auswärtiges Amt

Prof. Dr. Jens Hermsdorf, Präsident, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Dr. Ruth Narmann, Leiterin der Abteilung Internationale Beziehungen,
Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

11:30 – 12:30h

Networking / Imbiss

*Gelegenheit zum Austausch der anwesenden Wissenschaftsreferentinnen und -referenten deutscher
Auslandsvertretungen mit dem übrigen Präsenz-Publikum*



DAAD KIWi

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

**Leitfragen für
die Podiums-
diskussion**

- In welcher Weise hat sich aufgrund der jüngsten geopolitischen Entwicklungen das Verständnis von Science Diplomacy geändert?
 - Welche neuen Herausforderungen ergeben sich daraus für die deutsche Wissenschaftsdiplomatie und das Zusammenwirken der verantwortlichen Akteure aus Politik, Wissenschaft und Fördereinrichtungen?
 - Wie können Wissenschaft und Diplomatie miteinander interagieren, um konkrete Ergebnisse zu erzielen, z.B. durch die Bereitstellung fundierter regional- und themenbezogener Expertise oder durch Good Practice-Beispiele?
 - Welche Rolle spielt der Umgang mit „geopolitischen Swing-States“, die nicht eindeutig einer Hegemonialmacht oder ideologischen Einflussosphäre zuzuordnen sind bzw. die sich einer solchen Zuordnung bewusst entziehen, nicht zuletzt auch im Hinblick auf das Erreichen der notwendigen technologischen Souveränität?
 - Welche Bedeutung messen Wissenschaft und Hochschulen der Science Diplomacy in der Entwicklung ihrer Internationalisierungsstrategien bei? Spielt diese in bestimmten Fokusregionen eine größere Rolle als in anderen?
-